

MEXIKO

-

AUF WACHSTUMSKURS



Martin Nissen – Deutsche Botschaft Mexiko-Stadt



- Mexiko gehört zu 88 % zum nordamerikanischen Kontinent
- südlicher Teil gehört bereits zu Mittelamerika

- 115 Mio. Mexikaner, Altersdurchschnitt 27 Jahre, über 55 % unter 24 Jahre
 - in 15 Jahren 25 Mio. neue Verbraucher auf dem Markt
 - mexikanische Retailmarkt mit erheblicher Dynamik

Sicherheitssituation in Mexiko

- **Mexiko in Europa seit Jahren durch Sicherheitsthemen in den Medien präsent**
- **Gleiches gilt für die mexikanischen Medien und in der Politik**
- **Sicherheitssituation in bestimmten Regionen des Landes prekär**
- **Reaktion auf OK: teilweise Rückzug aus Michoacan**
- **Deutsche Unternehmen: Kontinuität und Ausbau ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten** - auch aus einer Einschätzung der Sicherheitslage

Wirtschaftsdaten Mexiko

- Größte Handelsnation in Lateinamerika (vor Brasilien)
- Wachstumsprognose: knapp 3 % für 2013
- Haushaltsdefizit: 2,5 %
- Inflation 2012: 4 %
 - Starker Anstieg von Preisen für Grundnahrungsmittel
- Absolut dominierend als Handelspartner Mexikos sind die USA im Agrar- und Ernährungsbereich
 - *77,3 % der mexikanischen Importe*
 - *72,7% der Exporte (2009)*

Kaufkraft der Haushalte in Mexiko

- Durchschnittlich ein Drittel des Einkommens für Lebensmittel
 - **10 % einkommensstärkster Haushalte:**
 - *ca. 22 % des verfügbaren Einkommens für Nahrungsmittel - ca. 320.- € pro Monat*
 - **2 bis 3 Mio. Mexikaner mit einem finanziellen Rahmen:**
 - *Kaufentscheidungen allein nach persönlicher Neigung*
 - *Millionäre in Mexiko-Stadt: < Frankfurt / > München*
 - **Anteil kaufkräftiger Mittelschichten in der Bevölkerung steigt**
 - *Änderung von Ernährungsgewohnheiten und steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Speisen und Getränken*
 - **36 Prozent der Mexikaner leben unter der Armutsgrenze**
 - *7 von 10 Mexikanern haben Übergewicht, 30% in der Kategorie fettleibig*

Strukturdaten zur Landwirtschaft

- **Beschäftigte im Bereich Landwirtschaft, Viehzucht, Forst und Jagd, sowie Fischerei etwa 6,7 Mio. Mexikaner**
 - *85,2 % in der Landwirtschaft, 11,3 % in der Viehzucht und 3,5 % in der Fischerei*
 - *Mit Ernährungsindustrie zusammen knapp 8,3 Mio. Menschen*
- **5,3 Millionen landwirtschaftliche Betriebe**
 - *davon 4,2 Mio. Betriebe in Subsistenzlandwirtschaft oder Kleinbetriebe mit bis zu 2.700 € Produktionsvolumen pro Jahr*
 - *830.000 Betriebe bis zu 10.000 Euro jährliche Produktion*
 - *450.000 „aufstrebende“ Betriebe (durchschnittlich 35.000 € p.a.)*
 - *17.000 „dynamische“ Betriebe (durchschnittlich 700.000 € p.a.)*
- **Primärsektor Landwirtschaft, Forst und Fischerei**
 - *3,8 % zum BIP von 800 Mrd. € (2010)*
 - *Einbeziehung des Nahrungsmittel verarbeitenden Gewerbes (incl. Tabak):*
 - *Anteil am BIP 8,7 %*



- **Selbstversorgungsgrad für Grundnahrungsmittel**

- *weißer Mais 101 %*
- *gelber Mais 17 %*
- *Rind- und Geflügelfleisch 84 bzw. 82 %*
- *Schweinefleisch 70 %*
- *Weizen 58 %*
- *Reis nur 23 % des Eigenbedarfs*

- **Mexikos Landwirtschaft leidet in weiten Teilen unter schlechten Vermarktungsstrukturen**

- *Handelsspannen von 600 % bei nicht verarbeiteten Agrargütern zwischen Produzenten und Endverbrauchern keine Ausnahme*

- **Neuordnung des mexikanischen Bodenrechts (Landreform von 1917) politisch heikel**

- *ejido-System gibt Kleinbauern unbeschränktes Nutzungsrecht an der Fläche (solange irgendeine Produktion dort stattfindet), aber kein Eigentum*

Infrastruktur der mexikanischen Land- und Ernährungswirtschaft

- 28 Großmärkte: 70% der mexikanischen Lebensmittel werden dort umgeschlagen
 - 3 Mio. Lagereinrichtungen für landwirtschaftliche Produkte
- Transportsysteme in Mexiko gut ausgebaut
 - über 300.000 km Straßen
 - knapp 20.000 km Schienenwege
 - zahlreiche Flug- und Seehäfen
- Ausstattung mit Landtechnik und Wartungsinfrastruktur mit starkem Nord-Süd-Gefälle
 - Deutsche Landmaschinenhersteller: einige über mexikanische Importeure auf dem Markt
- Noch weniger als 50 % des Einkaufsvolumens in “modernen” Marktstrukturen
 - Europa ca. 80 %, USA etwa 90 %
 - Traditionelle Dorf- und Stadtteilmärkte sowie ambulante Verkaufsstellen weit verbreitet

Handel mit Deutschland

- Mexiko nach Deutschland 2012: Agrar- und Ernährungsgüter für 130 Mio. Euro

- *Anstieg zum Vorjahr: 23 %*
- *über 70 % davon:*
 - *Honig (42 Mio.)*
 - *tropische Früchte*
 - *Getränke wie Bier und Tequila*

- Deutschland nach Mexiko 2012: 100 Mio. €.

- *Kasein und daraus gewonnene Produkte mit 18 Mio. Euro*
- *Glyzerin (11 Mio.)*
- *Stärke sowie Stärkemehl (7,5 Mio.)*

Importregelungen / Zölle

Mexiko importiert derzeit 43 % seiner Grundnahrungsmittel mit stark steigender Tendenz

- in letzten fünf Jahren: Anstieg der Nahrungsmittelimporte pro Jahr um etwa 10 %
- Handelsbilanzdefizit 2011 in diesem Sektor von 3,06 Mrd. €



- SENASICA (Nationaler Dienst für Gesundheitsvorsorge, unschädliche Nahrungsmittel und Nahrungsmittelqualität)
- Elektronisches System mit Datenblättern für die sanitären Anforderungen an Importprodukte (Hojas de Requisitos Zoosanitarios para la Importación - HRZ)
- Zusammenarbeit mit einem Importeur in Mexiko Voraussetzung



- **Mexiko und EU Freihandelsabkommen seit dem 1.7.2000**

- *Wichtige Produktbereiche der Land- und Ernährungswirtschaft ausgenommen*

- *Aktuell Diskussion zur Einbeziehung des Sektors*

- *Zollschranken im Agrarbereich haben nicht zu einer Stärkung der nationalen Produktion beigetragen, obwohl Zunahme des Nahrungsmittelkonsums 2008 - 2011 um fast 50%*

- **Importzölle bei 315 Agrarprodukten mit Wirkung vom Januar 2013 reduziert**

- **Durchschnittlicher Zollsatz im Agrarbereich von 21,7% auf 14,2%**

- » **Beispiele für die Reduktion:**

- » - *Weizen von 67 % bis 2017 auf 15 %*

- *Kartoffeln gar von 245 % auf 75 %*

- *Bei vielen Käsesorten bis 2017 von 125% auf 45%*

- *Trockenmilch von 63% auf 45%*

- Bei 45 Produkten (nationale Produktion nicht ausreichend) künftig gar kein Zoll

- *u.a. bei Hopfen, Malz, Kakao, Hühnerküken und Tierfutter*

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

martin.nissen@diplo.de

Markterkundungs- bzw. Unternehmerreisen



- Eindruck von den Gegebenheiten des mexikanischen Marktes
 - *für Vertreter/innen der deutschen Ernährungswirtschaft*
- Unternehmerreise in Zusammenarbeit mit der AHK Mexiko
 - *vom 28. - 31. Oktober 2013*